

Installations- & Serviceanleitung

Modell:

CMC - CVC



INHALT

| | |
|--|----|
| Vorwort und Garantiebedingungen | 3 |
| Typenschild | 4 |
| Auspacken | 5 |
| Aufstellen..... | 6 |
| Wasseranschluß | 7 |
| Abzug | 8 |
| Elektroanschluß | 9 |
| Wasserablauf | 10 |
| Bedienblende CVC, CMC | 11 |
| Technikermenü | 12 |
| Einstellung der Computersteuerung CVC und CMC | 12 |
| Testfunktionen | 13 |
| Startfunktion | 15 |
| Sprache eingeben | 16 |
| Einstellen des Wasserstandsfühlers (nur CMC) | 17 |
| Einstellen der Temperaturfühler (Pt-100) | 18 |
| Wiederaufnahme einstellen | 19 |
| Innenbeleuchtung | 20 |
| Phasentest wählen | 21 |
| Übertragen von 199 ursprünglichen Menüs | 22 |
| Ofenmodell, Fühler im Dampfgenerator, °C/°F, Bedienblende, Start-Menü, Sprache | 23 |
| Gebälse-Alarm | 26 |
| Reinigung einstellen | 27 |
| Zugangskennzahl | 29 |
| Aufwärmen, Stufe 1 | 30 |
| Kondensieren EIN/AUS | 31 |
| Zeigt 'Fettwanne leeren' | 32 |
| Fehleranzeigen | 33 |
| Auswechseln der Halogenbirnen | 36 |
| Entkalken | 36 |
| Einstellen der Luftleitbleche | 37 |
| Checkliste für Überprüfung und Wartung | 38 |

Diese Bedienungsanleitung umfaßt alle Steuerungen mit der folgenden Software:


Modell CVC, CMC Version 2.86

VORWORT

Um unseren Kunden ein optimales und betriebssicheres Produkt zu gewährleisten, sind alle HOUNÖ-Geräte vor der Auslieferung ein umfassendes Testprogramm durchgelaufen, bei dem alle Funktionen einer extremen Dauerbelastung ausgesetzt werden.

Für optimale Ergebnisse – verwenden Sie die Bedienungsanleitung!

Vor der Aufstellung empfehlen wir Ihnen, diese Anleitung gründlich durchzulesen. Dies wird Ihnen sowohl Zeit als auch unnötige Ärgernisse ersparen¹.

Wenn Sie während des Durchlesens auf dieses Warnzeichen stoßen , bitten wir Sie, zu bemerken, daß es sich hier um Aktivitäten handelt, die mit Schadensgefahr an Benutzer(in) bzw. Gerät verbunden sind.

Freizeichnungsklausel

Mit Rücksicht auf die laufende Produktinnovation behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Konstruktion und Ausrüstung jederzeit fristlos und ohne Verpflichtung zu ändern. Deshalb können die Auskünfte bzw. Spezifikationen dieser Anleitung geändert worden sein.

Garantiebedingungen

Wir gewähren Ihnen 12 Monate Werksgarantie auf das Gehäuse und die technischen Komponente dieses Ofens. Auf Heizkörper im Garraum und im Dampfgenerator gewähren wir Ihnen jedoch 24 Monate Garantie. Die Garantieperiode fängt am Tag der Installation an.

Ausgenommen sind....

Wir machen Sie darauf besonders aufmerksam, daß die Werksgarantie sich auf Glasteile (z.B. Türglas, Lampenglas, Glühbirnen) sowie auf Dichtungen (Türdichtung, Dichtungen für Heizkörper u.a.m.) nicht erstreckt. Weiterhin erstreckt sich die Werksgarantie auf folgendes nicht:

1. Fehler, die unkorrekter Installation, z.B. Strom, Wasser/Ablauf, Luftabzug, in Widerspruch zur geltenden Installationsanleitung von HOUNÖ zuzuschreiben sind.
2. Fehler und Betriebsstörungen, die der fehlerhaften Bedienung in Widerspruch zur geltenden Installationsanleitung von HOUNÖ zuzuschreiben sind.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen HOUNÖ-Ofen.

Mit freundlichen Grüßen

HOUNÖ A/S

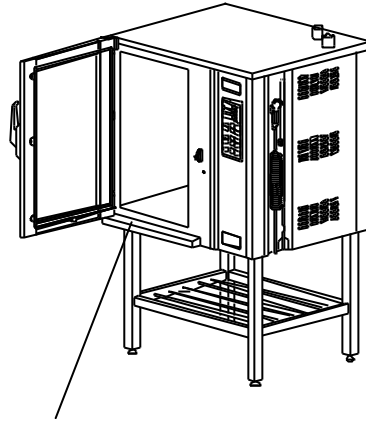
¹ Besuchen Sie unsere Webseite, wo Sie u.a. weitere Kopien unserer Bedienungsanleitungen herunterladen und ausdrucken und weitere Informationen über die Funktionen und Eigenschaften unserer Öfen herausuchen können. Gern erhalten wir Ihre Kommentare zu Problemen, Änderungsvorschläge oder Lob und Tadel, durch Fax, Nr. +45 87 11 47 10, oder Email, houno@houno.com.





Typenschild

Bei allen Rückfragen bitte die Seriennummer angeben.

Das Typenschild befindet sich hinter der Gerätetür, siehe Abb.

Die Technical Support von HOUNÖ steht Ihnen mit weiterer Unterstützung gern zur Verfügung:
Telefon: +45 87 11 47 11, Telefax +45 87 11 47 12.



| | | |
|---|---------------------------|---|
|  | HOUNÖ A/S 8900 Randers |  |
| Tlf. 87 11 47 11 | Fax: 87 11 47 10 |  |
| Serie nr.: 01 05 22521 B | Type: CM 1.06 |  |
| Strom: 400V 3N ~ 50/60 Hz 15 kW | | |
| Diagram: 027.401 | | |

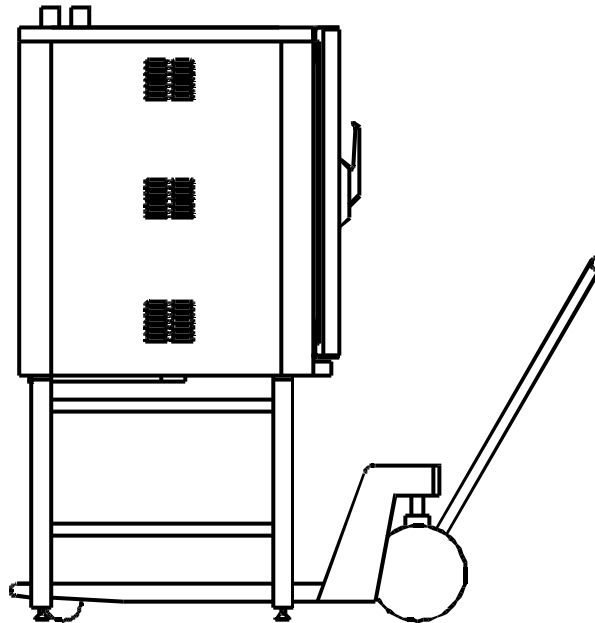
AUFSTELLUNG UND ANSCHLUß

Auspacken des Geräts

Das Gerät immer im verpackten Zustand transportieren. Wenn möglich verwenden Sie einen Hubwagen.

Den Hubwagen unter das untere Querrohr des Untergestells hineinfahren und ein paar Holzklötze zwischen Querrohr und Hubwagen anbringen.

Um Gleichgewicht zu erzielen, fahren Sie den Hubwagen von der Vorderseite oder der Motorseite hinein. Beachten Sie, daß sich der Ofen vom Untergestell abheben läßt.



Entfernen Sie die Originalverpackung vom Gerät. Die Oberflächen-Folie entfernen Sie erst, wenn das Gerät zur Inbetriebsetzung bereit ist, da die Oberflächen sonst vor scharfen Gegenständen wie z.B. Werkzeug ungeschützt sein werden.

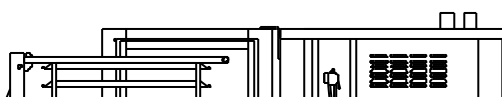
Alle Schutzstücke, die das Hordengestell im Garraum festhalten, entfernen.



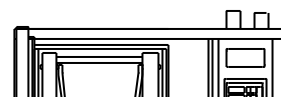
Die Verpackung laut geltender Normen für Abfallbehandlung destruieren. Auskünfte über das Verpackungsmaterial sind bei der Technical Support erhältlich.

Aufstellen des Geräts

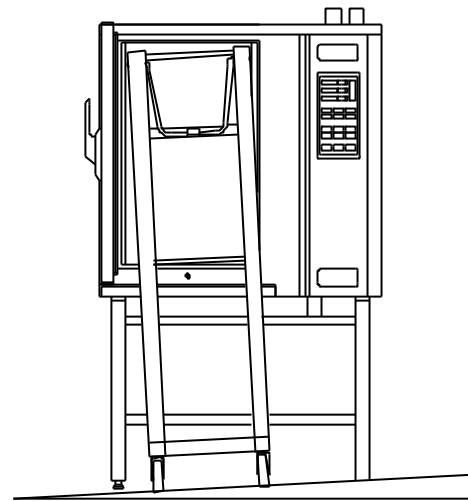
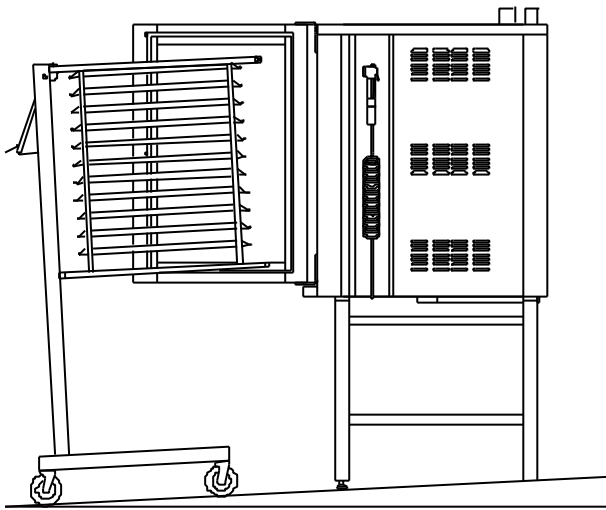
Mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit muß das Gerät waagrecht aufgestellt werden. Dies wird an der Vorder- und Seitenkante des Gerätes gemessen und mit den höhenverstellbaren Gerätefüßen eingestellt. Ebenfalls ist das Gerät in der Höhe justierbar, und kann somit dem Hordengestellwagen angepasst werden.



5



Richtig



Falsch

Das Gerät muß 5 cm von der Rückwand entfernt angebracht werden. Außerdem muß der Abstand von den Seiten des Ofens zur anliegenden Wand oder zum anderen Inventar mindestens 10 cm sein. Dies um den freien Zugang der notwendigen Kühlluft zum Gerät zu sichern. Es ist zu vermeiden, daß starke Wärmequellen wie z.B. Kochplatten, Kipper, Friteusen u.ä. in unmittelbarer Nähe des Gerätes, insbesondere auf der rechten Seite des Gerätes, angebracht werden. Bei Mißachtung erlischt die Garantie.

Wasseranschluß

Die HOUNÖ-Geräte sind serienmäßig mit *einem* Wasseranschluß ausgerüstet.

Mit Rücksicht auf Reinigung und Wartung soll das Gerät mit einem geprüften, flexiblen ½"-Schlauch angeschlossen werden. Bauseits müssen ein Wasserabsperrhahn und ein Rückschlagventil montiert werden.

Vor dem Wasseranschluß muß die Rohrinstallation gründlich ausgespült werden. Hiernach montieren Sie den mitgelieferten Schmutzfilter und schließen das Gerät an.

| | |
|------------------------|--|
| Härte des Wassers: | max. 3 dH (54 ppm) |
| Leitfähigkeit: | min. 75 Microsiemens |
| Wasserdruck: | min. 1,5 bar (2,5 bar für CombiClean), max. 6 bar (600 kP) |
| Wassertemperatur: | max. 20°C |
| Chlorid-Konzentration: | max. 100 mg/Liter |

Wird der Dosierapparat mittels eines flexiblen Schlauches dem Wasserleitungsnetz angeschlossen, muß dieser Schlauch des VA-zugelassenen Typs sein.



Den Geräten mit Dampfgenerator darf keine umgekehrte Osmose-Anlage angeschlossen werden, da sonst Probleme in bezug auf die Registrierung des Wasserstands im Dampfgenerator entstehen werden.



Das Gerät **darf nur** durch einen zugelassenen Installateur laut geltender Vorschriften angeschlossen werden .



Die Garantie erstreckt sich auf verstopfte Schmutzfilter und schmutzige Magnetventile nicht.

Option = zwei Wasseranschlüsse (Sonderausstattung):

- 1) Für Rohwasser für die Kondensationsdüse (kaltes Wasser).
- 2) Für Garraumsdüse bzw. Dampfgenerator.

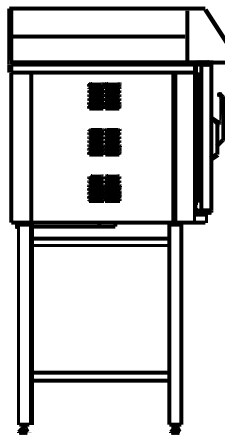
Der Wasseranschluß muß laut geltender Vorschriften vorgenommen werden, jedoch darf bis zu 60°C heißes Wasser verwendet werden.

Abzug

Die HOUNÖ-Geräte sind mit einem offenen, direkten Abzugssystem ausgerüstet, das den Überschußdampf aus dem Garraum leitet. Das Abzugssystem ist elektronisch oder manuell geregelt.

Das Entlüftungsrohr läßt sich an eine Lüftungsanlage anschließen. In dem Fall muß einen speziellen Trichter montiert werden, damit vermieden werden, daß die Luft direkt aus dem Garraum gesaugt wird. Der Trichter ist bei HOUNÖ erhältlich.

Eine den Geräten angepaßte Ablufthaube ist lieferbar, siehe Abb.



Wenn eine Ablufthaube an die Decke über dem Ofen montiert wird, soll die Haube 50 cm über der Vorderseite des Ofens herausragen. Absaugleistung: 400 - 800 m³/h.

Der Lüftermotor kann direkt vom Ofen gesteuert werden (Modell M, B, DM und DV ausgenommen). Das heißt die Lüftung fängt an, wenn ein Programm eingeschaltet wird und läuft noch 5 Minuten nach Ende des Programms weiter.

Elektroanschluß

Der Elektroanschluß **darf nur** von einem zugelassenen Elektroinstallateur laut geltender Vorschriften vorgenommen werden.

Ein Stromlaufplan befindet sich im Motorenraum.

Klemmen für den Elektroanschluß befinden sich hinter dem rechten Seitenblech.



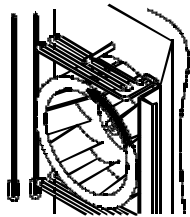
In unmittelbarer Nähe des Gerätes **muß** eine zugelassene Steckdose oder Sicherheitsschalter platziert werden, so daß das Gerät während der Wartung- bzw. Installationsarbeit abgeschaltet werden kann. Dieser Schalter muß mit einem Gesamtschaltstrecke von 3 mm alle Pole ausschalten können. Bei zusammengebauten Geräten muß jedes Gerät seine eigene Steckdose/Ausschalter haben.

Mit Rücksicht auf Reinigung und Wartung muß ein zugelassenes, flexibles Anschlußkabel des Typs H05RN-F/H07RN-F verwendet werden.

Das Gerät kann ein Verluststrom von 1 mA pro kW abgeben.



Nach dem Anschluß, prüfen Sie die Umlaufrichtung des Gebläserads nach. Das Gebläserad **muß gegen den Uhrzeiger drehen**, vom Garraum gesehen.



Bei falscher Umlaufrichtung funktioniert das Gerät nicht korrekt, und der Motor kann beschädigt werden.



Keine Garantieleistung beim Fehlananschluß.

Zuleitung - Übersicht

(Querschnitte in mm²)

| | 2/3 | 1.06 | 1.08 - 1.10 - 1.12 - | 1.16 | 1.16 ST | 1.20 | 1.20 ST | 1.20 M | 2.10 2.14 | 2.10 ST 2.14 ST |
|--------------------|-------|-------|-------------------------|-------|---------|-------|---------|--------|--------------|--------------------|
| | 4 kW | 9 kW | 15 kW | 20 kW | 18 kW | 36 kW | 24 kW | 30 kW | 25 kW | 24 kW |
| 400V 3N ~ 50/60 Hz | 5x1,5 | 5x1,5 | 5x4 | 5x6 | 5x4 | 5x16 | 5x6 | 5x10 | 5x10 | 5x6 |
| 400V 3 ~ 50/60 Hz | 4x1,5 | 4x1,5 | 4x4 | 4x6 | 4x4 | 4x16 | 4x6 | 4x10 | 4x10 | 4x6 |
| 415V 3N ~ 50/60 Hz | 5x1,5 | 5x1,5 | 5x2,5 | 5x4 | 5x4 | 5x10 | 5x6 | 5x10 | 5x6 | 5x6 |
| 440V 3 ~ 50/60 Hz | 4x1,5 | 4x1,5 | 4x2,5 | 4x4 | 4x4 | 4x10 | 4x6 | 4x10 | 4x6 | 4x6 |
| 200V 3 ~ 50/60 Hz | 4x1,5 | 4x4 | 4x10 | 4x16 | 4x16 | 4x35 | 4x25 | 4x25 | 4x25 | 4x25 |
| 230V 3 ~ 50/60 Hz | 4x1,5 | 4x4 | 4x10 | 4x16 | 4x10 | 4x35 | 4x16 | 4x25 | 4x16 | 4x16 |
| 230V 1 ~ 50/60 Hz | 3x2,5 | 3x10 | 3x16 | 3x25 | 3x25 | 3x70 | 3x35 | 3x50 | 3x50 | 3x35 |
| 480V 3 ~ 50/60 Hz | 4x1,5 | 4x1,5 | 4x2,5 | 4x4 | 4x4 | 4x10 | 4x6 | 4x10 | 4x6 | 4x6 |
| 208V 3 ~ 50/60 Hz | 4x1,5 | 4x4 | 4x10 | 4x16 | 4x10 | 4x35 | 4x25 | 4x25 | 4x25 | 4x25 |

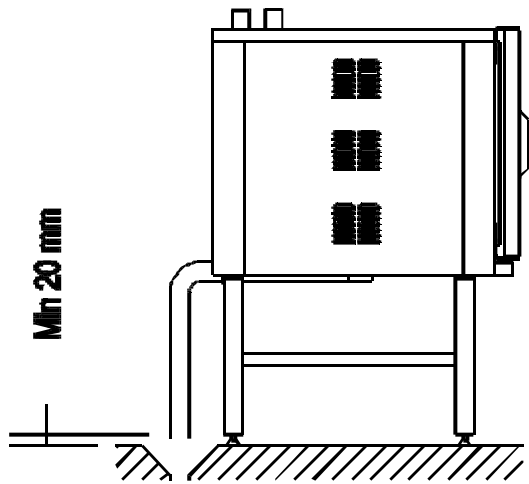
Die 2/3-Modelle sind serienmäßig mit einer Zuleitung ausgerüstet. Da dieses Ofenmodell mit einem Y-Anschluß geliefert wird, darf die Zuleitung nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur ausgewechselt werden.

Wasserablauf

Die HOUNÖ-Geräte sind serienmäßig mit einem Ablaufsystem zum Wegbringen des überschüssigen Wassers aus dem Garraum ausgerüstet. Das Ablaufwasser besteht aus Kondensationswasser von den Gargütern, kaltem Wasser, das für das Herunterkühlen des Garraums verwendet wird, und Reinigungswasser.



Der Anschluß darf nur durch einen zugelassenen Installateur und an den offenen Ablauf erfolgen. Weiterhin muß der Anschluß mindestens 20 mm über den Ablaufgitterdeckel oder –trichter abgeschlossen werden.



Der Ablauf darf nie direkt unter dem Gerät abgeschlossen werden.

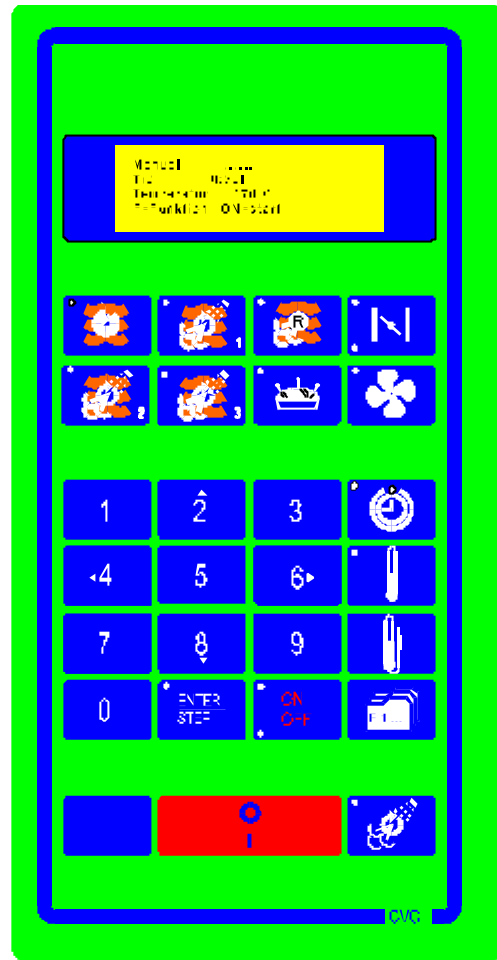
Der Ablauf muß aus **rostfreiem** Ablaufrohr mit einem Durchmesser von 50 mm hergestellt werden. Ein konstantes Gefälle von min. 3° bzw. 5% wird gefordert.



Um Geruchsbelästigungen und Bakterien zu vermeiden, darf nie direkt an einen Geruchverschluß angeschlossen werden.

Bedienblende, Modell CVC und CMC

Der Computer für die Geräte CVC und CMC ist mit 199 Menüprogrammen programmierbar. In der Anzeige werden Zeichen und Ziffern gezeigt, so daß der Anwender selber Programmtexte eingeben kann.



Technikermenü

Einstellen der Computersteuerung CVC und CMC

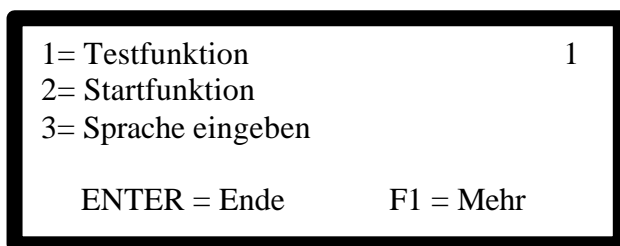
Die Computersteuerung CVC und CMC Sie stellen im Technikermenü ein.

Das Technikermenü rufen Sie dadurch ab, daß Sie die Taste  drücken und mit dem

Drücken fortsetzen, während Sie gleichzeitig die Taste  3 Min. drücken.


Das Technikermenü kann jederzeit durch Drücken der Taste  abgeschaltet werden.

Am Anfang des Technikermenüs erscheint das erste von fünf ‘Fenstern’ mit 1 bis 4 Wahlmöglichkeiten.



Um die gewünschte Funktion anzuwählen, drücken Sie die Taste **1, 2, 3 oder 4**.

Durch nochmaliges Drücken der Taste kann mit den anderen ‘Fenstern’ gewechselt werden.

Durch Drücken der Taste  verlassen Sie die angewählte Funktion wieder. Dies hat für alle Wahlmöglichkeiten Gültigkeit.

1= Testfunktion
 2= Startfunktion
 3= Sprache eingeben

1

ENTER = Ende F1 = Mehr

Testfunktion

Fenster 1 Untermenü 1:

1 drücken.

| | | |
|--|--|---|
| <p>Testfunktion 1=Ofenheizung Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 9=Kondensierventil Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 17=Generatortemper ... 98°C 2=auf, 8=ab</p> |
| <p>Testfunktion 2=Generatorheizung Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 10=Abzug Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 18=Ablauftemperatur ... 50°C 2=auf, 8=ab</p> |
| <p>Testfunktion 3=Gebläse langsam Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 11=Ext. Entlüftung Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 19=frei 0 o/Min 2=auf, 8=ab,</p> |
| <p>Testfunktion 4=Gebläse schnell Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 12=Wiederaufwärmen Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 20=Ofentür Zu 2=auf, 8=ab</p> |
| <p>Testfunktion 5=Gebläsebremse Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 13=Summer 3=hoch 9=niedrig 2=auf, 8=ab</p> | <p>Testfunktion 21=Wasserniveau Gene MIN. 3=Wass 9=Pumpe 2=auf, 8=ab</p> |
| <p>Testfunktion 6=Düsenventil Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 14=Ofenlicht Status: OFF 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 22=Ofentemp Begrenz OK 2=auf, 8=ab</p> |
| <p>Testfunktion 7=Füllventil Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 15=Ofentemperatur 165°C 2=auf, 8=ab</p> | <p>Testfunktion 23=Gebläse Temp Begr OK 2=auf, 8=ab</p> |
| <p>Testfunktion 8=Entleerungspumpe Status: OFF 1=ON 2=auf, 8=ab, 7=Impuls</p> | <p>Testfunktion 16=Kernetemperatur 98°C 2=auf, 8=ab</p> | <p>Testfunktion 24=Abzugsschalter Zu 2=auf, 8=ab</p> |

Testfunktion
25=Rotation rechts
Status: AUS 1=EIN
2=auf, 8=ab, 7=Impuls

Testfunktion
29=Wasser spülen
Status: AUS 1=EIN
2=auf, 8=ab, 7=Impulse

Testfunktion
34=Druckfühler
2=auf, 8=ab

Testfunktion
26=Rotation links
Status: AUS 1=EIN
2=auf, 8=ab, 7=Impuls

Testfunktion
30=Frei

Testfunktion
33=Reinigungsstab
Offen
2=auf, 8=ab

Testfunktion
27=Pumpe Reiniger
Status: AUS 1=EIN
2=auf, 8=ab, 7=Impuls

Testfunktion
31=Frei

Testfunktion

Testfunktion
28=Pumpe Klarspüler
Status: AUS 1=EIN
2=auf, 8=ab, 7=Impuls

Testfunktion
32=Ablaufsieb
Offen
2=auf, 8=ab

Testfunktion

Mit den Testfunktionen können alle Ein- und Ausgänge geprüft werden.

Mit den beiden Pfeiltasten **2** und **8** wählen Sie die gewünschte Funktion an.

Die Testfunktionen 2, 7, 8, 17 und 21 haben nur für CMC-Geräte Gültigkeit.

Die Testfunktionen 25 bis 34 haben nur für Geräte mit dem Reinigungsprogramm CombiClean Gültigkeit.

Die gezeigten Werte sind nur Beispiele.

Beachten Sie, daß sich den Türfühler durch Drücken der Abzugstaste in der Testfunktion 20 = Ofentür kalibrieren läßt, wenn die Tür geschlossen ist, der Türfühler normal funktioniert und die Kontroll-Lampe im Abzugstaste leuchtet.

Gilt jedoch nicht für PassThrough (Öfen mit 2 Türfühlern).

| | |
|---------------------|-----------|
| 1= Testfunktion | 1 |
| 2= Startfunktion | |
| 3= Sprache eingeben | |
| ENTER = Ende | F1 = Mehr |

Startfunktion Fenster 1 Untermenü 2:

2 drücken.

| | |
|--------------------|----------|
| Automatisch weiter | 1 |
| 1=Immer stop | |
| 2=Automatisch stop | |
| Taste 1 / 2 | F1=Ende |

Wählen Sie, ob das Gerät nach einem Stromausfall automatisch wieder starten oder ob es stoppen soll.

Nach einem Stromausfall:

1=Stopt immer

2=Nimmt immer das abgebrochene Programm automatisch wieder auf.

| |
|-----------------|
| Starttext |
| _ CONMATIC Line |
| CMC |
| F1=Ende |

Um den Starttext zu ändern, bringen Sie mit den Pfeiltasten **4** und **6** den Anzeiger dort an, wo der Text anfangen soll.

Buchstaben, Ziffern und Satzzeichen befinden sich auf einer "Rolle", die sich durch Drücken der Pfeiltasten **2** und **8** vorwärts bzw. rückwärts "rollen" läßt.

Mit der Taste **7** wählen Sie zwischen Klein- und Großbuchstaben.

Um Zeichen zu löschen, drücken Sie die Taste **0**.

| | |
|---------------------|-----------|
| 1= Testfunktion | 1 |
| 2= Startfunktion | |
| 3= Sprache eingeben | |
| ENTER = Ende | F1 = Mehr |

Sprache eingeben Fenster 1 Untermenü 3:

3 drücken.

| | | |
|----------|---------|------|
| 1=DK | 4=GB | 7=FR |
| 2=NL | 5=DE | |
| 3=S | 6=IT | |
| ENTER=OK | F1=Ende | |

Auf der Bedienblende wird gewählt, welche Sprache angezeigt werden soll (die Zusammensetzung von Sprachen hängt vom Daten-EPROM ab, mit dem das Gerät ausgerüstet ist. Die Sprachen des serienmäßigen EPROMs bleiben wie unten gezeigt, die Sprachen des EPROMs 2 sind auswechselbar, ausgenommen von Dänisch und Englisch).

Serienmäßiger Daten EPROM

- 1 Dänisch
- 2 Niederländisch
- 3 Schwedisch
- 4 Englisch
- 5 Deutsch
- 6 Italienisch
- 7 Französisch

Daten-EPROM 2

- 1 Dänisch
- 2 Niederländisch
- 3 für Schwedisch
- 4 Englisch
- 5 Deutsch
- 6 Italienisch
- 7 Slowenisch

Bestätigen Sie durch Drücken der Taste



(Nachdem die Sprache geändert worden ist, ist es wichtig, daß alle Menüs übertragen werden zwecks Übersetzung in die angewählte Sprache. Siehe Seite 22).

1= Wasserföhl justie 2
2= Temp Föhl justiere
3= RESTART Zeit einst

ENTER = Ende F1 = Mehr

Wasserstandsfühler einstellen (nur CMC)

Fenster 2 Untermenü 1:

(Kommt nicht hervor, wenn CVC angewählt worden ist)

Füllen Sie vor dem Messen den Dampfgenerator mit Wasser bis auf den MITTLEREN Wasserstand wie unter "Fenster 1 Untermenü 1: Testfunktion" beschrieben.

Wählen Sie durch Drücken der Pfeiltasten **2** und **8** Testfunktion Nr. 21 an.

Testfunktion
21=Wasserniveau Gene
MIN. 3=Wass 9=Pumpe
2=auf, 8=ab

Den Wasserstand mit den Tasten 3 und 9 einstellen, bis MITT angezeigt wird.

Wasser auffüllen und ablassen durch Drücken der Tasten **3** bzw. **9**.

1 drücken.

Wasserföhl justieren
Max: 55 Min: 85
Setpunkt: 70
2=auf 8=ab F1=Ende

Der Setpunkt ist mit den Pfeiltasten **2** und **8** justierbar.

Stellen Sie den Setpunkt auf einen Wert ein, der in der Mitte zwischen den Werten für MAX und MIN liegt. Der Einstellbereich ist 50 – 80 (Standard = 70).

NB Die gezeigten Werte sind nur Beispiele.

| | |
|-----------------------|-----------|
| 1= Wasserföhl justie | 2 |
| 2= Temp Föhl justiere | |
| 3= RESTART Zeit einst | |
| ENTER = Ende | F1 = Mehr |

Temperaturföhlereinstellen (Pt-100)

Fenster 2 Untermenü 2:

2 dröcken.

| | |
|--------------------|---------|
| Temp Föhl justiere | |
| 1=Garraum | 165°C |
| 1-4 Föhlerewahl | (100) |
| 5=auf 8=ab | F1=Ende |

Den Föhlere wöhler Sie durch Dröcken der Tasten **1** bis **4** (Garraum, Kerntemperatur, Dampfgenerator und Ablauf).

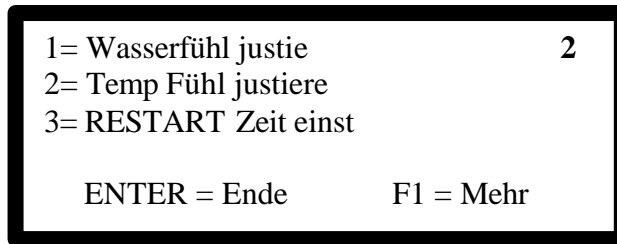
| | |
|--------------------|---------|
| Temp Föhl justiere | |
| 2=Kerntemperatur | 98°C |
| 1-4 Föhlerewahl | (100) |
| 5=auf 8=ab | F1=Ende |

| | |
|--------------------|---------|
| Temp Föhl justiere | |
| 3=Generator | 100°C |
| 1-4 Föhlerewahl | (100) |
| 5=auf 8=ab | F1=Ende |

| | |
|--------------------|---------|
| Temp Föhl justiere | |
| 4=Ablauf | 55°C |
| 1-4 Föhlerewahl | (100) |
| 5=auf 8=ab | F1=Ende |

Standard-Setpunkt = 100, ist durch Dröcken der Pfeiltasten **5** und **8** zwischen 80 und 120 einstellbar.

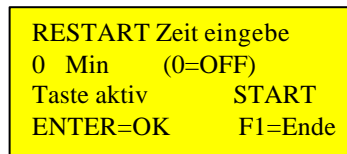
Jeder Temperaturföhlere ist um ca. +/-10°C einstellbar/korrigierbar, d.h. die Temperatur ändert sich um 0,5°C je Schritt.



Restart einstellen

Fenster 2 Untermenü 3:

3 dröcken.



Wenn die Zeit auf 0 steht, ist "Restart" abgeschaltet.

Um "Restart" zu betätigen, stellen Sie die Zeit zwischen 1 und 10 Minuten ein.

Wählen Sie zwischen "Taste aktiv" (nur CVC) und "Tastatur" durch Dröcken der Taste



"Taste" bedeutet, daß das Gerät mit einem separaten Druckknopf ausgerüstet wird.

"Tastatur" bedeutet, daß Sie die numerische Tastatur verwenden sollen.

Bestätigen durch Dröcken der Taste



| | |
|-----------------------|---|
| 1= Ofenlicht an/Zeit | 3 |
| 2= Phasentest anwähle | |
| 3= Menüs übertragen | |

ENTER = Ende F1 = Mehr

Innenbeleuchtung

Fenster 3 Untermenü 1:

1 drücken.

| | |
|----------------------|---|
| 1=Ofenlicht 5 Min. | 2 |
| 2=Ofenlicht konstant | |
| 3=5 Min - Tür offen | |
| 4=konst - Tür offen | |

Wenn Sie **1** drücken, wird die Innenbeleuchtung 5 Min. nach dem letzten Druck auf die Bedienblende automatisch abgeschaltet. Mit einem Druck auf die Bedienblende wird die Beleuchtung wieder eingeschaltet.

Wenn Sie **2** drücken, wird die Innenbeleuchtung eingeschaltet sein, bis das Gerät ausgeschaltet wird.

Wenn Sie **3** drücken, schaltet die Innenbeleuchtung 5 Min. nach dem letzten Druck auf die Bedienblende ab, aber wenn die Tür offen ist, ist die Beleuchtung immer abgeschaltet. Mit einem Druck auf die Bedienblende, wird die Beleuchtung eingeschaltet, wenn die Tür geschlossen ist.

Wenn Sie **4** drücken, leuchtet die Innenbeleuchtung, bis das Gerät ausgeschaltet wird, aber wenn die Tür offen ist, ist die Beleuchtung immer abgeschaltet.

Die Einstellungen **3** und **4** können mit Vorteil an Geräten mit Innenbeleuchtung in der Tür verwendet werden, um Blendung wegen der offenen Tür zu vermeiden.

| | |
|-----------------------|-----------|
| 1= Ofenlicht an/Zeit | 3 |
| 2= Phasentest anwähle | |
| 3= Menüs übertragen | |
| ENTER = Ende | F1 = Mehr |

Phasentest anwählen

Fenster 3 Untermenü 2:

Ist auf AUS einstellbar, um die Fehleranzeige “Falsche Phasenfolge” zu vermeiden, wenn das Gerät z.B. als Vorführmodell aufgestellt ist.

2 drücken.

| | |
|------------|------------|
| Phasentest | ON |
| ON/OFF | ENTER=Ende |

Durch Drücken der Taste  Einstellung wählen.

Wenn “Phasentest” nicht eingeschaltet ist, müssen Sie sich vergewissern, daß das Gebläserad/der Motor in der richtigen Richtung läuft (siehe Seite 9).

1= Ofenlicht an/Zeit 3
2= Phasentest anwähle
3= Menüs übertragen

ENTER = Ende F1 = Mehr

Übertragen von 199 ursprünglichen Computermenüs Fenster 3 Untermenü 3:

3 drücken.

Alle 199 originale
Menüs übertragen
0=alle Menüs löschen
ENTER=OK F1=Ende

Bestätigen durch Drücken der Taste



Vorsicht!



Diese Funktion löscht alle manuell eingegebenen bzw. geänderten Menüs des Anwenders und tragen statt dessen die vom Hersteller gespeicherten, ursprünglichen Menüs über.

0 drücken, um alle Menüs zu löschen.

Vorsicht!

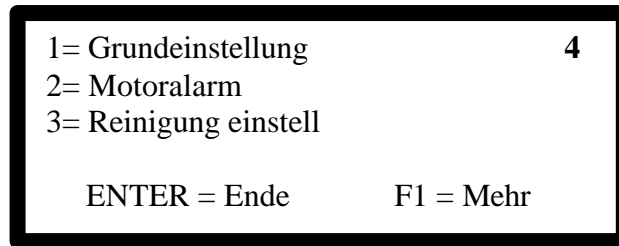


Diese Funktion löscht alle ursprünglichen Menüs/die vom Anwender manuell eingegebenen und geänderten Menüs.

Einen Befehl läßt sich durch Drücken der Taste



rückgängig machen.

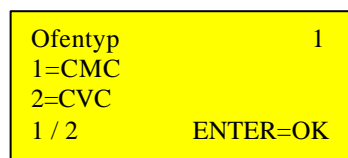


Grundeinstellung

Fenster 4 Untermenü 1:

”Grundeinstellung” enthält folgende 6 Wahlmöglichkeiten:
Gerätemodell, Fühler in Dampfgenerator, °C/°F, Bedienblende, Start-Menü, Sprache.

1 drücken.

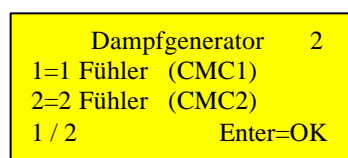


1 drücken, um CMC anzuwählen.

2 drücken, um CVC anzuwählen.

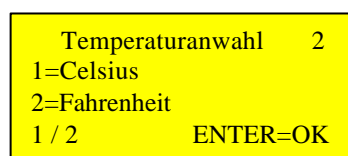
Oder ENTER drücken, um die aktuelle Anwahl zu behalten. Die aktuelle Anwahl erscheint in der rechten Ecke oben in der Anzeige.

Dieses Menü erscheint nur, wenn 1 (CMC) angewählt worden ist.
(Wenn 2 (CVC) angewählt wird, erscheint dieses Menü nicht).



1 drücken, wenn 1 Fühler auf der Seite des Dampfgenerator-Tanks oder hinter dem Dampfgenerator angebracht ist (alle Öfen, die nach dem Monat April 1997 hergestellt worden sind, haben 1 Fühler).


2 drücken, wenn der Dampfgenerator 2 Fühler hat, die in einem Pfropfen oben auf dem Dampfgenerator angebracht sind.




1 drücken, wenn die Temperatur in °C angegeben werden soll.

2 drücken, wenn die Temperatur in °F angegeben werden soll.

| | | |
|-------------|----------|---|
| Tastaturtyp | | 1 |
| 1 | Standard | |
| 2 | BKI | |
| 1 / 2 | Enter=OK | |

1 drücken, um die serienmäßige Bedienblende anzuwählen (Drücken der Taste ).

2 drücken, um BKI-Bedienblende anzuwählen (Drücken der Taste ).

| | | |
|--------------------|---------------------|---|
| Spezielle Funktion | | 2 |
| 1 | Normal | |
| 2 | Menünummer anwählen | |
| 1 / 2 | ENTER=OK | |

1 drücken, um die übliche Inbetriebnahme anzuwählen.

2 drücken, um direkt in "Menünummer anwählen" anzufangen.

| | | |
|-----------|---------------|--|
| Umkehrung | | |
| 1 | Eine Richtung | |
| 2 | Reversierung | |
| 1 / 2 | ENTER=OK | |

1 drücken, um „Eine Richtung“ anzuwählen.

2 drücken, um „Reversierung“ anzuwählen.

| | | |
|----------|---------|------|
| 1=DK | 4=GB | 7=FR |
| 2=NL | 5=DE | |
| 3=S | 6=IT | |
| ENTER=OK | F1=Ende | |

Auf der Bedienblende wird gewählt, welche Sprache angezeigt werden soll (die Zusammensetzung von Sprachen hängt vom Daten-EPROM ab, mit dem das Gerät ausgerüstet ist. Die Sprachen des serienmäßigen EPROMs bleiben wie unten gezeigt, die Sprachen des EPROMs 2 sind auswechselbar, ausgenommen von Dänisch und Englisch).

Serienmäßiger Daten-EPROM

- 1 Dänisch
- 2 Niederländisch
- 3 Schwedisch
- 4 Englisch
- 5 Deutsch
- 6 Italienisch
- 7 Französisch

Daten-EPROM 2

- 1 Dänisch
- 2 Niederländisch
- 3 Schwedisch
- 4 Englisch
- 5 Deutsch
- 6 Italienisch
- 7 Slowenisch

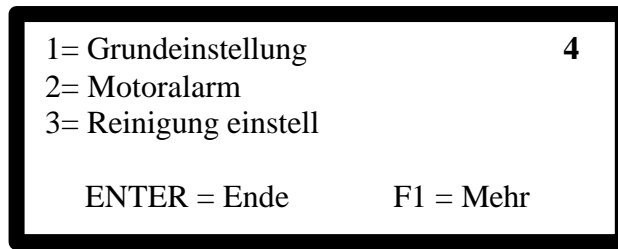
Bestätigen Sie durch Drücken der Taste



(Nachdem die Sprache geändert worden ist, ist es wichtig, daß alle Menüs übertragen werden zwecks Übersetzung in die angewählte Sprache. Siehe Seite 22).

Wenn man diese Einstellungen nur kontrollieren möchte, ist es möglich, durch Drücken der Taste die Bilder durchzulaufen, ohne Änderungen zu machen. Die aktuelle Anwahl wird immer oben rechts gezeigt.

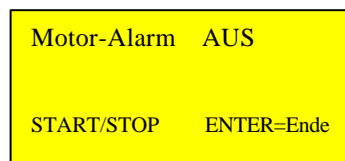





Motor-Alarm

Fenster 4 Untermenü 2:

2 drücken.



Stellen Sie nur der Motor-Alarm auf START, wenn auf dem Motor ein Fühler und Magnete zur Prüfung der Umdrehungen des Motors montiert sind.

Wechseln durch drücken der Taste 

1= Grundeinstellung 4
2= Motoralarm
3= Reinigung einstell

ENTER = Ende F1 = Mehr

Reinigung einstellen Fenster 4 Untermenü 3:

3 drücken.

Reinigungsfunktion 1
1=Normal 2 Schritte
2=3 Schritte
3=CombiClean
Taste 1 / 2 F1=Ende

Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

Durch Drücken der Taste **1** wählen Sie: **”Normal 2 Schritte”**. Dies bedeutet, daß ein Programm mit 2 Stufen zur Verfügung ist (Programm 199). Stufe 1 besteht aus Düsendampf Stufe 3, Dauer: 20 Min., Temperatur: 60°C, und Stufe 2 besteht aus Düsendampf Stufe 3, Dauer: 10 Minuten, Temperatur: 60°C.

Durch Drücken der Taste **2** wählen Sie: **”3 Schritte”**. Dies bedeutet, daß ein Programm mit 3 Stufen (Programm 199) zur Verfügung ist. Stufe 1 ist das Herunterkühlen des Garraums auf 45°C durch Öffnen der Gerätetür, während das Gerät in Betrieb ist. In der Stufe 2 wirkt der Ofenreiniger 10 Min. ein. Stufe 3 besteht aus Düsendampf Stufe 3, Dauer: 10 Min., Temperatur: 60°C.

Durch Drücken der Taste **3** wählen Sie: **”CombiClean”** (wird nur angezeigt, wenn der Computer mit einer zusätzlichen Platine für CombiClean ausgerüstet ist). Dies bedeutet, daß dem Gerät einen rotierenden Reinigungsstab mitgeliefert ist, der vor Reinigung in den Garraum eingesetzt wird (siehe Service- & Bedienungsanleitung für CombiClean).

Nachdem CombiClean angewählt worden ist, muß die Gerätegröße eingegeben werden.

| | |
|----------------------|---|
| Gerätegröße | 1 |
| 1=1.06 2=1.08 3=1.10 | |
| 4=1.12 5=1.16 6=1.20 | |
| 7=2.10 8=2.14 | |

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8 drücken.

| | |
|--------------------------|----------|
| CombiClean | 2 |
| 1=Stufennr. anzeigen AUS | |
| 2=Demo-Spülen Modus AUS | |
| 3=Zusätz Reiniger | |
| 1 / 2 | Enter=OK |

Durch Drücken der Taste **1**, hat der Servicemonteuer die Möglichkeit, einen Test-Modus für CombiClean abzurufen (AUS ändert sich in EIN).

Dies bewirkt, daß alle Stufen, die länger als eine Minute dauern, auf 20 Sekunden geändert werden, und der Anwender entscheidet, ab welcher Stufe gestartet werden soll. Anstelle der Restzeit wird die Nr. der aktiven Stufe gezeigt.

Durch Drücken der Taste **2** wählen Sie einen Demo-Modus, in welchem nur gespült wird. Die Schützen K2 und K3 und der Gebläsemotor sind nicht aktiv, wenn das Demo-Spülen-Modus angewählt worden ist.

Durch Drücken der Taste **3** ist es möglich, zweimal Ofenreiniger einzugeben, wenn der Garraum nach einmal Reinigung nicht ganz sauber ist. Beachten, daß die Stufen dadurch verlängert werden.

Bestätigen Sie durch Drücken der Taste



.

| | |
|------------------------------------|---|
| 1= Password | 5 |
| 2= Vorerhitzen Stuf 1 | |
| 3= Ablauf Kühl Kondensieren an/aus | |
| 4= Zeige Fettw entlee | |

Password


Fenster 5 Untermenü 1:

1 drücken.

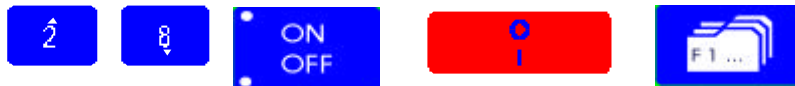
Password AUS
START/STOP ENTER=Ende


Die Zugangskennzahl schalten Sie ein und aus durch Drücken der Taste



Wenn die Zugangskennzahl eingeschaltet ist, drücken Sie , um den Computer auszuschalten.

Jetzt funktionieren nur die folgenden Tasten:




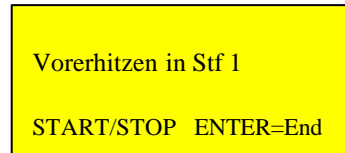
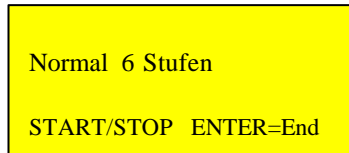
Geben Sie Ihr Password (5555) durch Drücken der Taste  ein, um wieder Zugang zu bekommen.

1= Password 5
2= Vorerhitzen Stuf 1
3= Ablauf Kühl Kondensieren an/aus
4= Zeige Fettw entlee

Vorheizen Stufe 1 Fenster 5 Untermenü 2:

2 drücken.

Drücken Sie , um zwischen den beiden Bildern zu wechseln.



”Normal 6 Stufen” ist die Standard-Einstellung.

Wählen Sie ”Vorerhitzen in Stf 1”, kann in der Stufe 1 nur die Temperatur geändert werden, nicht die Zeit und nicht die Kerntemperatur.

(Bitte beachten, daß die Standard-Menüs nicht mehr anwendbar sind, da die Stufe 1 durch die Aufwärmfunktion gestrichen und ersetzt wird. Neue Menüs müssen eingegeben werden).


1= Password
2= Vorerhitzen Stuf 1
3= Ablauf Kühl an/aus
4= Zeige Fettw entlee

5

Ablaufkühlung EIN/AUS

Fenster 5 Untermenü 3:

3 drücken.

Drücken Sie , um zwischen den beiden Bildern zu wechseln.

Ablaufkühlung EIN
START/STOP ENTER=Ende

Ablaufkühlung AUS
START/STOP ENTER=Ende

”Ablaufkühlung EIN”: Standard.

”Ablaufkühlung AUS”: Der Fühler im Ablauf (P4) und das Magnetventil zum Herunterkühlen des Wassers im Ablauf (MV3) sind ausgeschaltet.

1= Password
2= Vorerhitzen Stuf 1
3= Ablauf Kühl an/aus
4= Zeige Fettw entlee

5

Fettwanne entleeren


Fenster 5 Untermenü 4:

Dieses Menü ist nur für Geräte mit einer Fettwanne darunter.

Wenn **”Fettwanne entleeren”** aktiv ist, erscheint am Ende des Programms die Meldung, daß die Fettwanne geleert werden muß (die Funktionen des Gerätes werden nicht davon beeinflusst, daß die Fettwanne nicht geleert wird).

4 drücken.

| | |
|---------------------|---------|
| Wanne entl anzeigen | |
| Von Menü: 0 | 0=OFF |
| Bis Menu: 0 | |
| ENTER=OK | F1=Ende |

Wenn **”Von Menü: 0”** gezeigt wird, oder Sie **0** und  drücken, ist die Funktion aus.

Die Menüs und deren Reihenfolge in dieser Funktion bleiben Ihnen überlassen.

Mit der numerischen Tastatur geben Sie an, ab welchem Menü dies Gültigkeit haben soll.

Beispiel:

10 drücken.

”Von Menü: 10”

Bestätigen Sie mit der Taste



25 drücken.

”Bis Menü: 25”

Bestätigen Sie mit der Taste



In diesem Beispiel erscheint die Meldung, daß die Fettwanne geleert werden muß, in den Menüs 10 bis 25.

FEHLERANZEIGEN

Zur Zeit werden die Fehlercodes 1, 2, 3, 12 und 18 bis 29 nicht verwendet.

Err 4 : Garraumtemperatur über 305°C

Der Thermoschalter des Garraums ist ausgeschaltet. Das Gerät kann erst wieder bedient werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Der Thermostat befindet sich unter dem Ofenboden auf der linken Seite der Frontblende und läßt sich durch Drücken des roten Schalters wieder einschalten.

Beachten, daß der Thermoschalter auf dem Transport ausschalten kann.

Err 5 : Gebläse heiß

Der Thermoschalter des Gebläses ist ausgeschaltet.

Mögliche Ursache:

- Phasenbruch/Sicherungen.
- Gebläserad von falsch montiertem Luftleitblech blockiert.
- Verkehrte Umlaufrichtung des Gebläserads.

Das Gerät kann erst wieder bedient werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Installationssicherungen nachprüfen.

Prüfen Sie nach, ob das Luftleitblech auf den Zapfen korrekt montiert ist. Den Motor 20 bis 30 Min. abkühlen lassen, und das Gerät wieder einschalten. Die Umlaufrichtung des Gebläserads nachprüfen (muß gegen den Uhrzeiger (vom Garraum gesehen) laufen).

Err 6 : Ablauftemperatur über 75°C

Die Ablauftemperatur wird gewöhnlich mittels der eingebauten Kondensationsdüse unter 60°C festgehalten.

Wenn die Ablauftemperatur länger als 5 Min. über 75°C gewesen ist, erscheint beim Ein- und Ausschalten der Betriebsart kurz Fehleranzeige 6.

Mögliche Ursache: Verstopftes Magnetventil, Düse oder Schmutzsammler; Warmwasser angeschlossen; defekter Kondensationsfühler.

Das Gerät kann bedient werden, ohne daß der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Kaltwasseranschluß nachprüfen. Evtl. Magnetventil, Düse oder Schmutzfilter reinigen.

Err 7: Garraumtemperaturfühler defekt

Das Gerät kann erst wieder bedient werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Den Fühler auswechseln.

Err 8: Kerntemperaturfühler defekt oder falsch montiert

Mögliche Ursache: Der Kerntemperaturfühler ist in der Buchse nicht montiert; defekter Fühler; defekte bzw. kurzgeschlossene Buchse (evtl. wegen Wasser oder Fett). Die Betriebsart kann erst wieder eingeschaltet werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Korrekte Montierung des Kerntemperaturfühlers nachprüfen oder die Buchse reinigen.

Err 9: Dampfgeneratorfühler defekt (nicht CVC)

Die Betriebsart kann erst wieder eingeschaltet werden, wenn der Fehler behoben worden ist. Betriebsarten ohne Einschalten des Dampfgenerators sind jedoch noch anwendbar.

Abhilfe: Heizkörper einschl. Fühler auswechseln.

Err 10: Kondensationsfühler im Ablauf defekt

Das Gerät kann bedient werden, ohne daß der Fehler behoben worden ist; die Ablauftemperatur wird aber nicht unter 60°C bleiben, und der Fehler ist deshalb so schnell wie möglich zu beheben.

Abhilfe: Den Fühler auswechseln.

Err 11: Zu wenig Wasser im Dampfgenerator (nicht CVC)

Höchstwasserstand im Dampfgenerator ist nach 2 Min. Auffüllen nicht erreicht worden.

Mögliche Ursache: Magnetventil oder Schmutzfilter verstopft; Wasserzufuhr unterbrochen; Wasserdruck zu niedrig (min. 1,5 bar). Die Betriebsart kann erst wieder eingeschaltet werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Magnetventil oder Schmutzfilter reinigen. Prüfen Sie nach, ob die Wasserzufuhr offen ist. Min. 1,5 bar Wasserdruck nachprüfen.

Err 13: Temperatur im Dampfgenerator über 130°C (nicht CVC)

Die Temperatur auf dem oberen Heizkörper des Dampfgenerators ist höher als 130°C.

Mögliche Ursache: Wassermangel im Dampfgenerator; Kalk auf den Heizkörpern. Das Programm läßt sich nicht einschalten, bis der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Das Gerät ca. 5 Min. abschalten und das unterbrochene Programm wird wieder aufgenommen.

Err 14: Frei.**Err 15: Falsche Phasenfolge****Mögliche Ursache:**

- Falsche Umlaufrichtung des Gebläserads
- 2 Phasen im Elektroanschluß sind umgetauscht worden.

Das Gerät kann erst bedient werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Die 2 Phasen umentsetzen. Den Motor ca. 20-30 Min. abkühlen lassen und das Gerät wieder einschalten. Die Umlaufrichtung des Gebläserads nachprüfen (muß gegen den Uhrzeiger (vom Garraum gesehen) laufen).

Err 16: Türschalter-Leitung defekt

Mögliche Ursache: Kurzgeschlossene oder abgebrochene Leitung zum induktiven Türschalter. Die Anzeige durch Drücken einer beliebigen Taste streichen - sie erscheint wieder, wenn das Gerät wieder eingeschaltet ist. Aufpassen, daß der Ofen beim Türöffnen nicht zum Stillstand gebracht wird.

Das Gerät kann bedient werden, ohne daß der Fehler behoben wird.

Abhilfe: Induktivschalter auswechseln.

Versuchen, den Induktivschalter zu kalibrieren (siehe Fehleranzeige 21)

Err 17: Gasmangel oder Thermoschalter im Abzug ausgeschaltet

Mögliche Ursache: Fehlende Gasversorgung für den Ofen/Thermostat ausgeschaltet

Abhilfe: Gasversorgung wiederherstellen/Thermostat wieder einschalten.

Err 19: Gebläseradgeschwindigkeit zu niedrig

Mögliche Ursache: Der Gebläseradmotor läuft nicht. Drehzahlfühler defekt. Magnete für Drehzahlfühler defekt oder fehlen.

Abhilfe: Drehzahlfühler oder Magnete austauschen.

Err 21: Einstellungsfehler

Mögliche Ursache: Der EPROM ist gegen eine jüngere Version ausgetauscht worden.

Abhilfe: Verschwindet nach 10 Sekunden.

COMBICLEAN

Fehleranzeige 30: Sieb nicht eingesetzt während des normalen Betriebs

Mögliche Ursache: Fühler defekt oder Ablaufsieb nicht eingesetzt.

Abhilfe: Sieb einsetzen oder CombiClean abwählen.

Fehleranzeige 31: Sieb nicht entnommen beim Start von CombiClean

Mögliche Ursache: Fühler defekt oder Reinigungsstab nicht eingesetzt.

Abhilfe: Reinigungsstab einsetzen.

Fehleranzeige 32: Reinigungsstab rotiert nicht

Mögliche Ursache: Reinigungsstab nicht eingesetzt, Treibriemen defekt, Antriebsmotor defekt oder Fühler defekt.

Abhilfe: Reinigungsstab einsetzen.

Fehleranzeige 33: Reinigungsstab entnommen während des Betriebs

Mögliche Ursache: Der Reinigungsstab ist nach der Abgabe vom Reiniger in den Garraum oder wegen Stromausfalls entnommen worden.

Abhilfe: Reinigungsstab einsetzen.

Fehleranzeige 34: Wasserdruck zu niedrig

Mögliche Ursache: Der Wasserdruck ist zu niedrig (unter 2 bar) und CombiClean funktioniert deshalb nicht zufriedenstellend, oder Fühler defekt.

Abhilfe: Schmutzfilter vorne am Ofen reinigen. Vergewissern Sie sich, daß das Wasser nicht abgestellt worden ist. Druckfühler austauschen.

Auswechseln der Halogenbirnen im Garraum

Montieren Sie das Lampenglas mit einem Schraubendreher ab. Birne auswechseln.

Verwenden Sie immer die spezielle HOUNÖ-Halogenbirne (Teile-Nr. 065.012).

OBS! Die Birne nicht mit den nackten Fingern anfassen.

Entkalken des Dampfgenerators

Um eine problemlose und Wartungsfreie Anwendung zu sichern, empfehlen wir Ihnen, immer entkalktes/enthärtetes Wasser für den Dampfgenerator zu verwenden. In den Fällen, wo die Härte des Wassers <3dH (54 ppm) ist, ist Entkalken des Wassers gewöhnlicherweise nicht nötig.

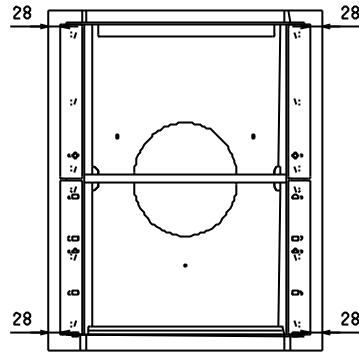
Bei allen Modellen mit Dampfgenerator kann der Dampfgenerator ohne Werkzeug entkalkt werden. Füllen Sie durch das Rohr unter dem Abzugsventil den Dampfgenerator mit Entkalkungsmittel auf und schalten Sie das Entkalkungsprogramm im Technikermenü ein.

Eine ausführlichere Anleitung ist bei HOUNÖ erhältlich.

Einstellen der Luftleitbleche

Die Luftleitbleche sind individuell einstellbar, um ein regelmäßiges Backen zu erzielen. Erfahrungsgemäß ist die folgende Grundeinstellung zu empfehlen:

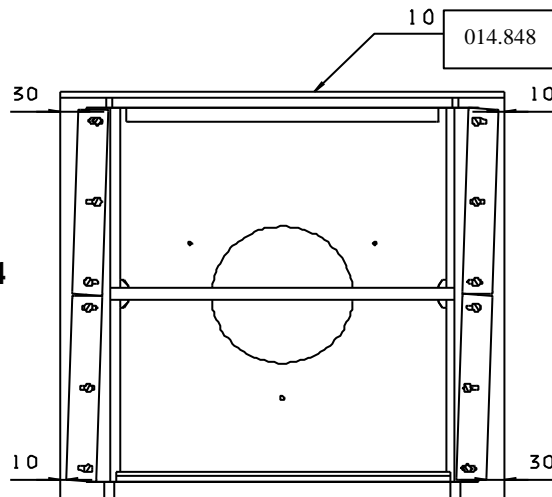
Einstellung des Luftspalts in mm:



Gerätegröße: 2/3, 1.06, 1.08, 1.10, 1.12, 1.16 und 1.20

Bei den Größen 2.10 und 2.14 empfehlen wir, daß oben eine 10 mm Schiene montiert wird (Ersatzteile-Nr. 011.588).

Einstellung des Luftspalts in mm:



Gerätegröße: 2.10 und 2.14

KONTROLLE VOR DER INBETRIEBNAHME

Das Gerät außen

- Das Gerät auf Transportschäden (Beulen u.a.m.) überprüfen.
- Die Höhe überprüfen und das Gerät waagrecht aufstellen.

Anschlüsse

- Wasserzulauf überprüfen
 - Wasserzufuhr öffnen
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Wasserzufuhr evtl. abstellen
 - Schmutzfilter überprüfen und reinigen
 - Wasserzufuhr wieder öffnen
 - Evtl. Schlauchbrause bzw. Absperrhahn (unter dem Ofen) überprüfen
- Elektroanschluß überprüfen
- Ablaufanschluß überprüfen
 - Korrekte Montierung der Auffangwanne überprüfen
 - Korrektes Gefälle des Ablaufschlauches und den Schlauch auf Undichtigkeiten überprüfen
- Evtl. korrekten Abzugsanschluß überprüfen
- Das Gerät reinigen
- Das Gerät mit dem anliegenden Stahlöl außen einfetten

Im Garraum

- Die Umlaufrichtung des Gebläserads überprüfen
- Nachprüfen, ob das Luftleitblech korrekt montiert ist
- Innenbeleuchtung überprüfen
- Den Garraum reinigen

Bedienblende

- Evtl. die einzelnen Voreinstellungen überprüfen und justieren
- Das Gerät ca. 5 Min. auf 250°C erhitzen.

JÄHRLICHE WARTUNG

Wir empfehlen, daß Wartung zumindest einmal jährlich stattfindet.

Das Gerät außen

- Gerätetür
 - Die Angeln nachspannen und überprüfen, daß die Tür nicht schief montiert ist
 - Die Türdichtung auf Risse überprüfen
 - Die zweistufige Funktion der Sicherheitstürgriff überprüfen bzw. einstellen
 - Den induktiven Türschalter überprüfen bzw. einstellen

Anschlüsse

- Wasseranschluß
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Den Schmutzfilter überprüfen und reinigen
 - Die Schlauchbrause und den Absperrhahn (unter dem Ofen) überprüfen
- Elektroanschluß
 - Auf Unregelmäßigkeiten überprüfen
- Abzug
 - Lüftungsklappe und Motor überprüfen bzw. einstellen

Im Garraum

- Gebläserad nachspannen und überprüfen
- Trichterblech und Luftleitbleche überprüfen bzw. einstellen
- Innenbeleuchtung überprüfen
- Hordengestell und –wagen überprüfen und dem Gerät höhenmäßig anpassen
- Düse auf korrekte Streuung überprüfen
- Heizkörper
 - Dichtungen überprüfen
 - Heizkörper überprüfen bzw. nachspannen
 - Das Gerät einschalten, Betriebsart Heißluft ein paar Sekunden betätigen, das Gerät wieder ausschalten; überprüfen, daß alle Heizkörper handwarm sind.

Unter dem Gerät

- Magnetventile
 - Schläuche überprüfen.
 - Magnetventile reinigen
 - Überprüfen, ob alle Magnetventile sich schließen.

- Entleerungspumpe überprüfen
- Ablauf
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Auf Verstopfungen überprüfen
- Kondensationsdüse im Ablaufrohr überprüfen
- Auffangwanne-System
 - Die Feder der Auffangwanne überprüfen bzw. einstellen
 - Ablaufschale sowie Ablaufschlauch überprüfen
 - Korrektes Gefälle des Schlauches überprüfen
 - Durchfluß im Schlauch überprüfen (evtl. reinigen)

Im Motorenraum

- Heizkörper für den Garraum
 - Die Isolierung auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Auf Ableitstrom überprüfen
 - Die Lastverteilung der Phasen überprüfen
- Dampfgenerator
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Die Heizkörper auf Ableitstrom überprüfen
 - Die Lastverteilung (Leerlauf) der Phasen überprüfen
 - Die Gummidichtungen an den Heizkörpern überprüfen
 - Die Heizkörper überprüfen bzw. nachspannen
 - Die Wasserstandsfühler überprüfen bzw. justieren
 - Den Dampfgenerator entkalken
- Kupferrohrverbindungen überprüfen bzw. nachspannen.
Alle Elektroanschlüsse überprüfen bzw. nachspannen.
- Schütze
 - Auf Wackelkontakte überprüfen
 - Überprüfen, ob die Komponenten festsitzen
- Den Abzugsmotor überprüfen
- Gebläsemotor
 - Überprüfen, ob der Motor festgespannt ist
 - Die Umlaufrichtung überprüfen
 - Die Dichtung an der Motorwelle überprüfen

Bedienblende

- Die einzelnen Betriebsarten kurz überprüfen
- Die Temperatur überprüfen

